Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

5.2.1863 (No. 35)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 35. Donnerstag den 5. Februar **1863.**

Bekanntmachung.

Das badische Anlehen gegen 50 fl.-Loose vom Jahr 1840 betreffend.

Bei der heutigen Serienziehung des Lotterie-Anlehens von 1840 wurden nachstehende Nummern gezogen, welche an der am 1. September 1863 planmäßig stattfindenden **27.** Gewinnziehung Theil nehmen.

Serie-Nr. 53. 77. 83. 93. 96. 101. 106. 110. 123. 124. 143. 150. 156. 157. 170. 187. 217. 223. 240. 246. 259. 268. 315. 330. 351. 391. 395. 500. 501. 578. 588. 593. 600. 603. 635. 654. 657. 665. 669. 671. 711. 712. 730. 740. 758. 766. 774. 789. 833. 851. 854. 896. 916. 930. 960. 974. 988.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 2. Februar 1863.

Großh. Badische Amortisationskasse.
Harrer.

Danksagung.

Liebesgaben habe ich erhalten für die Familie des am Bahnhof dahier verunglückten Taglöhners Christoph Friedrich Ruland von Grötzingen: von Sr. Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen Maximilian von Baden 10 fl.; von Ungenannt 36 kr.; von F. O. 1 fl.; von A. U. 1 fl.; von G. R. B. 1 fl. 45 kr.; von Ungenannt 2 fl.; von F. 1 fl.; von Oberst Frhrn. v. Laroche 2 fl.; von C. S. 5 fl.; von Frau Karoline Löwy 30 kr.; von W. K. 1 fl. 45 kr.; von Fräul. C. u. St. v. G. 3 fl.; in der Nähschule der Fräul. Seipel gesammelt 2 fl. 42 kr.; von Ungenannt 1 fl.; von Partikulier C. Schmid 1 fl.; von H. H. 1 fl.; von Mad. Bapst 2 fl.; von Frau Hermann 30 kr.; von W. u. C. S. 2 fl.; von Ungenannt 1 fl. 10 kr. Für den Gustav-Adolfs-Verein von G. durch Herrn Oberkirchenrathsassessor Doll 1 fl. 45 kr. Mit unterthänigstem und herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 3. Februar 1863.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Verloosung des von Herrn Maler Boßberg zum Looskauf von Sklavenkindern geschenkten Oelgemäldes fiel der Gewinnst auf Loos-Nr. 77.

Karlsruhe, den 4. Februar 1863.

Großherzogl. Stadtamt.

Bekanntmachung.

Auf **Mittwoch den 11. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, wird das im Großh. Schloßgarten sich befindliche sogenannte chinesische Häuschen öffentlich zum Abbruch versteigert werden, und wird hierbei insbesondere auf den noch wohlerhaltenen Parquetboden aufmerksam gemacht. Die Steigerungsbedingungen können zu jeder Zeit bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. Februar 1863.

Großh. Garten-Inspection.
Mayer.

Holzversteigerung.

In Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Freitag den 6. d. M.,
aus mehreren Abtheilungen,
79 Eichen, 41 Forlen, Holländer- und Nutzholzstämme, 6 tannene Baustämme;

Samstag den 7. d. M.,
aus Abtheilung Hagsfelder-Eichen und mehreren Abtheilungen,
93 Eichen, 40 Forlen, Nutz- und Bauholzstämme;

Montag den 9. d. M.,
aus Abtheilung Hammelsbrunnen und mehreren Abtheilungen,
147 Eichen, 45 Forlen, Holländer-, Bau- und Nutzholzstämme, $\frac{3}{4}$ Klafter buchen, $3\frac{1}{2}$ Klafter eichen Scheitholz, $4\frac{1}{2}$ Klafter buchen, 5 Klafter eichen, $7\frac{1}{4}$ Klafter forlen, $7\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Prügelholz, 60 Klafter eichen Stockholz;

Dienstag den 10. d. M.,
aus Abtheilung Langeblös und mehreren Abtheilungen,
66 Eichen, 106 Forlen, Nutz- u. Bauholzstämme, $1\frac{1}{2}$ Klafter eichen Scheitholz, 38 Klafter eichen Stockholz, 1 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft: am 1. Tag am Hirschthor dahier; am 2. Tag auf der Stutenseer Allee an der Rintheimer Querallee; am 3. Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg; am 4. Tag auf der Friedrichsthaler Allee an der Canalbrücke, jedesmal Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 1. Februar 1863.

Großh. Bezirks-Forstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Verloosung.

Bei der am 3. d. M. stattgehabten öffentlichen Verloosung der beiden Oelgemälde „Hagar und Judith" haben gewonnen: Nr. 1169 Hagar und Nr. 1601 Judith. Dieselben können gegen Abgabe der betreffenden Loose und polizeiliche Bescheinigung bei Herrn Vergolder Ziegler in Empfang genommen werden.

Holzversteigerung.

Im Stadtwald von Durlach werden folgende Bau- und Nutzhölzer öffentlich versteigert:

Donnerstag den 12. d. M.

im Oberwald Schlag 7, Altung:

50 Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholzstämme, 18 Eschen, 22 Hainbuchen, 3 Weißruschen, 4 Weiden und 51 Erlen; 101 eschene Klötze zu Schubkarrenlanden ꝛc., 850 Schaufelstiele, 750 Rebstecken und 7¾ Klafter Klotzholz; sodann im Heidacker und der Hinterlach 1 holländer Eiche und 2 Birken.

Freitag den 13. d. M.

im Elfmorgenbruch Schlag 7:

7 Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholzstämme, 4 Eschen, 1 Weißrusche, 1 Weide, 219 Erlen, 104 Pappeln und 1¼ Klafter Klotzholz.

Die Verhandlung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr im betreffenden Schlag.

Durlach, den 2. Februar 1863.

Städtische Bezirksforstei.

Holzmann.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 6. Februar 1863,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Steigerungslokale

zum König von Preußen

nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

1 Chaise longue, 6 gepolsterte Stühle, 2 Consoltische mit Marmorplatten, 7 Fauteuils, Kommode, Bettladen, Tische, Chiffoniere, 2 Sekretäre, 2 Spiegel in Goldrahmen, 1 Rollstuhl für Kranke (noch neu), 3 Nähtische, 50 mehrentheils große werthvolle Bilder in Rahmen und Glas, 1 großer guter Globus und verschiedene andere Gegenstände,

wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsantrage und Gesuche.

Herrschaftswohnung.

Stephanienstraße Nr. 49 (Eckhaus) ist die bel-étage, bestehend in 10 Zimmern, einschließlich eines großen Salons, mit Gaseinrichtung für Vorplatz und Küche, 3 Mansarden, Speicherkammer, Stallung für 3 Pferde, Chaisenremise und Kutscherzimmer, zu vermiethen. Nähere Auskunft bei Maurermeister Kendrick, Steinstraße Nr. 23.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine schöne Wohnung in einem zweiten Stock der Langenstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 123 im Laden.

Es ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 42.

Zimmer zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 10 ist ein sehr geräumiges, gut möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermiethen.

Zwei elegant möblirte Zimmer sind für einen Herrn sogleich zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 19.

Für einen Herrn Deputirten ist eine Wohnung von einem oder zwei gut und schön möblirten Zimmern bereit, in der Langenstraße Nr. 148 zu ebener Erde. Auf Verlangen wird auch das kleinere Zimmer einzeln abgegeben.

Stephanienstraße Nr. 6 ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermiethen. Näheres im dritten Stock. Auch ist daselbst ein **Klavier** zu vermiethen.

Steinstraße Nr. 23 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, an einen soliden Herrn auf den 1. März zu vermiethen.

In sehr schöner Lage, Langestraße Nr. 148, sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen; dieselben werden auch einzeln abgegeben.

Waldhornstraße Nr. 29 sind zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

Auf den Juli wird in angenehmer Lage eine Wohnung für eine kleine Familie, nebst Stall für 2 bis 3 Pferde gesucht. Anerbieten wollen versiegelt unter Chiffre K. N. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Es wird eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst Zubehör auf nächstes Ziel zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen beim Kontor des Tagblattes unter Ziffer 60 abgegeben werden.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. Näheres Langestraße Nr. 136 im Laden.

Eine stille kinderlose Familie sucht auf den 23. April ein Logis, entweder mit einem oder zwei Zimmern, Küche, Keller und was dazu gehört. Zu erfragen Lyceumsstraße Nr. 6 im zweiten Stock rechts.

Zimmergesuch.

Ich suche für einen soliden, jungen Mann in der Nähe des Bahnhofes ein hübsch möblirtes Zimmer auf den 1. März zu miethen.

Th. Hartmeyer in der Maschinenfabrik von Gschwindt & Zimmermann.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 57 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die sich auch etwas häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sowie von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 1 im Seitenbau im dritten Stock rechter Hand.

Geld auszuleihen.

Auf den 1. April liegen in dem unterfertigten Bureau gegen gerichtliche Versicherung ganz oder theilweise **10,000 fl.** zum Ausleihen parat. Verlagscheine nimmt entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von
K. Schmitt, Langestraße Nr. 147.

Stellegesuch.

Ein junger Mensch, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf den 1. März eine Stelle als Hausbursche zu erhalten. Näheres Zähringerstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

Setzerlehrlings-Gesuch.

In der Unterzeichneten kann ein gesitteter junger Mensch, mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehen, zu Ostern eine Stelle als Lehrling finden.

Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei.

Lehrlings-Gesuch.

Es wird sogleich oder auf Ostern ein kräftiger Bursche, der das Schreinerhandwerk gründlich erlernen will, in die Lehre gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 8 im Laden.

Mühlburg. Lehrlings-Gesuch.

Bei Schuhmachermeister Mörch kann ein braver junger Bursche auf Ostern in die Lehre aufgenommen werden.

Verloren.

Dienstag den 3. dieses, Abends, wurde auf dem Wege vom Theater durch die Wald- und Langestraße nach Gottesaue ein goldener **Ring** mit den eingravirten Buchstaben „L. W." verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorene Reisetasche.

Vor ungefähr 14 Tagen wurde eine Reisetasche verloren, ein Hemd, gezeichnet L. N., weiße Halsbinde, weißes Taschentuch, Rasirmesser enthaltend. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

Von der Ritterstraße in die Langestraße ist gestern Nachmittag ein feines **Taschentuch** verloren worden. Man bittet den Finder, es gegen eine Belohnung Langestraße Nr. 165 abzugeben.

Stehengebliebener Schirm.

Es ist ein neuer grüner Schirm stehen geblieben, und bittet man, solchen gegen Belohnung innerer Zirkel Nr. 27 im dritten Stock abzugeben.

Gefunden.

Es wurde Montag den 2. Februar in der Karlsstraße ein **Regenschirm** gefunden. Der Eigenthümer kann ihn Stephanienstraße Nr. 40 abholen.

Verkaufsanzeigen.

In der vierten Allee im dritten Gewann ist ½ Morgen Garten, neben Gärtner Oehler, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine Partbie **Drahtgitter** ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel**, nebst **Bettung** angekauft und dafür gute Preise bezahlt. **Liebmann Ettlinger.**

Klavier-Gesuch.

Es wird ein Klavier auf circa 4 Monate zu miethen gesucht. Man bittet die Adressen baldigst Fasanenstraße Nr. 4 im zweiten Stock abzugeben.

Anzeige.

Große Herrenstraße Nr. 58, im Hinterhaus im zweiten Stock, wird Wasch zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und pünktlich besorgt.

Empfehlung.

Eine Person, welche im Putzen und Waschen gewandt ist, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Bestellungen werden in der Waldstraße Nr. 81 angenommen.

☛ Gegen mäßiges Honorar werden Mitschüler für französische Stunden gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Maccaroni,

italienische und deutsche, und gelbe Nudeln sind in feiner Waare eingetroffen bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich dahier mein Geschäft, bestehend in Anfertigung von **Kleidern, Hüten, Corsetten,** ganzen **Damenanzügen** und sonstigen in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln, angefangen habe.

Längerer Aufenthalt und direkte Verbindungen in Paris setzen mich in den Stand, stets das Neueste und Eleganteste zu liefern.

Durch den Besitz einer ächten amerikanischen **Nähmaschine** kann ich meine verehrten Kunden schnell und auf das Billigste bedienen; fertige aber auch sämmtliche Arbeiten auf Verlangen mit **Handarbeit.**

Mädchen, welche sich in obigen Arbeiten ausbilden wollen, können sogleich in Unterricht aufgenommen werden.

Lina Schnäbele,
Langestraße Nr. 193 im zweiten Stock.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter dem Heutigen dahier ein **Mehl- u. Viktualien-Geschäft** gegründet habe; es wird mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer durch frische und gute Waaren reell bedienen zu können und möglichst billige Preise zu stellen, und empfehle daher alle in dieses Fach einschlagende Artikel aufs Beste.

Karlsruhe, den 5. Februar 1863.

Stephan Immendörfer,
Mehl- und Viktualien-Händler,
Kronenstraße Nr. 48.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
— die **ger. Schellfische** —
(zubereitet wie Soles).

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer** in **Mainz,**
lose à 56 kr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 kr. und Schachteln à 18 kr.
Alleinige Niederlage bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Uniforms-Handschuhe,

beste Qualität, empfehlen

F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Carl Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt wieder frisch geräucherte

ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste,

feinste Gänseleberwurst mit Perrigordtrüffeln, **frisch ger. Braunschweiger** u. **Göttinger Knack**-Würstchen, Göttinger Zungenwurst, frische ächte Lyoner, Arler und Mailänder Salami-Würste, Hamburger Rauchfleisch, **westph. Schinken** und Schinkenroulade, pommersche Gänsebrüste ꝛc.,

wozu vorzügliches Münchener Bock- und vorzügliches Münchener Lauter-Bier.

THEE.

Durch frische Zusendung ist mein Lager hierin auf's Vollständigste assortirt, und empfehle ich:

	per Pfund.
Pecco, sehr fein, blüthenreich, à	4 fl. 30 kr.
Pecco, fein, blüthenreich, à . .	4 fl. — kr.
Pecco, kräftig, à	3 fl. 30 kr.
Souchong, sehr fein u. kräftig, à	3 fl. — kr.
Souchong, kräftig, à . . .	2 fl. 30 kr.
Gunpowder, sehr fein, silberartig, à	4 fl. — kr.
Gunpowder, gut gerollt, bläulich-grün, à	3 fl. — kr.
Haysan, à	2 fl. 30 kr.

Sämmtliche Sorten sind auch in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund-Paqueten verpackt.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Friedrich Römhildt,

Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor,
empfiehlt
Kaffee in verschiedenen Sorten,
Melis (Cölner) Candis und Farine,
Thee (offen und in Paqueten), Vanille,
Chocolade und **Gewürze,**
ächt ital. Maccaroni Nudeln,
feinstes Olivenöl, Mohnöl und
feinst kristall. Lampen- und Erdöl.

Wolle

für Converten und Unterröcke
ist in neuer und schöner Sendung eingetroffen
bei **C. H. Korn.**

Fächer

für Maskenbälle
zu 6, 15, 21, 24 kr. und höher bei
Chr. Weise & Comp.

Münchner Spatenbräu,

vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Friedrich Römhildt,
Langestraße Nr. 233.

Neu eingetroffen:
Ledergürtel mit Stahlverzierung
für Damen,
das **Neueste** in diesem Artikel empfehlen billigst
Friedrich Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Das Neueste
in
Damen- u. Kindernetzen

empfiehlt

C. H. Korn.

Reiche Ballfächer

in **Seide** und **Crêpe** gestickt empfehlen

Fr. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Von **Hausmacher-Leinen, Bett-Drillichen** u. **Barchenten, Plumeaux-Stoffen, Strohsack-Leinen** habe ich wieder großen Vorrath und empfehle denselben zu sehr biligen Preisen.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Kinder-Wagen

auf eisernen und hölzernen Achsen; sowie auch auf **ganz eisernen Gestellen** mit **3 Rädern** zum Schieben, empfiehlt in dauerhafter und dabei gefälliger Arbeit zu sehr billigen Preisen

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

Die Gärtnerei
von
Karl Eisinger

ist nun mit Blumen jeder Art so versehen, daß sie den Bestellungen (zur Fertigung von Kränzen, Bouqueten ꝛc.) in Betreff der Schönheit wie Billigkeit der Preise zur Zufriedenheit nachkommen wird, und dieselben nicht nur im Garten, Amalienstraße Nr. 91, sondern auch bei Herrn Kaufmann Ph. Daniel Meyer, Langestraße Nr. 155, gemacht werden können.

Anzeige und Empfehlung.

Bei dem Unterzeichneten werden **Ballfächer** reparirt und auf das Pünktlichste besorgt.

Friedrich Wagner, Buchbinder,
Herrenstraße Nr. 15.

Masken

in Atlas, Sammt, Wachs und Papier, sowie **Gold-** und **Silberbördchen** empfiehlt

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Empfehlung.

Frischgeschossenes Rehwild und Hasen per Stück 1 fl., sowie gemästetes Geflügel, als: Welschhahnen, Kapaunen und Poularden, empfiehlt

W. Pfefferle, Hirschstraße Nr. 23.

Wein-Verkauf.

Affenthaler rother Wein, die Maas 28 kr. und weißer Wein, die Maas 22 kr. von 1858 wird in gesetzlichem Quantum verkauft in der Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Anzeige von allgemeinem Interesse.

Diejenigen Personen, Wittwen und Mädchen, welche sich anständig zu etabliren wünschen, belieben sich mit vollem Vertrauen an das Correspondenz-Bureau in Pratteln bei Basel zu wenden, welches mit gutem Erfolg derartige Geschäfte besorgt.

Einsichtsvolle Frauenzimmer werden gegen dieses so zeitgemäße Unternehmen kein Vorurtheil hegen, da es die Heirathen auf einem weitern Wirkungskreise und nach passenden Verhältnissen erleichtert, so daß für jeden Wunsch der Zweck erreicht werden kann. (Briefe franko!)

Doppelbier

wird von heute an verzapft bei

Wittwe **Höfle.**

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem wird Sonntag den 8. d. M. ein **Bürgerball** abgehalten, wozu ergebenst einladet

Seyfried, zum weißen Löwen.

Die Liste zum Unterzeichnen liegt bei mir auf.

Bei Unterzeichnetem sind soeben erschienen:

Theresien Polka-Mazurka } für das
Annen-Marsch } Pianoforte componirt von Ferdinand Scheyrer.
Preis 18 kr.

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Todesanzeige.

Liebenden Verwandten und theilnehmenden Freunden widmen wir die traurige Nachricht von dem gestern Abend 6 Uhr erfolgten Tode unseres lieben Sohnes und Bruders, Leonhard Ritzhaupt, Kaufmann, welcher nach kaum 20stündiger Krankheit in einem Alter von 19 Jahren 6 Monaten unerwartet schnell in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Der innigsten Theilnahme überzeugt, zeichnet im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen der gebeugte Vater

Karlsruhe, den 4. Februar 1863.

J. K. Ritzhaupt, Conditor.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Danksagung.

Allen verehrten Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unsern innigsten Dank für die zahlreiche Begleitung unseres geliebten Gatten und Vaters zu seiner Ruhestätte.

Karlsruhe, den 4. Februar 1863.

Die tiefbetrübte Wittwe:
Friederike Diehr,
zugleich im Namen meiner Kinder.

Karlsruher Turnverein.

Der Ball des Karlsruher Turnvereins findet am **Sonntag den 8. Februar, Abends 7 Uhr,** im Saale der Gesellschaft Eintracht statt.

Die Eintrittskarten können bis zum Sonntag Abend bei Turner Birkenmeier, Kronenstraße Nr. 60, in Empfang genommen werden.

Die Ball-Commission.

69. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Montag den 9. Februar 1863,
Vormittags 10 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Vorlagen Großherzoglicher Regierung.
3) Vorlage der Akten über die neuerdings vorgenommenen Ersatzwahlen.
4) Prüfung dieser Wahlen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 5. Febr. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Hersmann statt der angekündigten Vorstellung „Der Freischütz": **Jessonda.** Große Oper mit Ballet in drei Aufzügen, von Gehe. Musik von Louis Spohr.

Freitag den 6. Februar. I. Quart. 20. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Mylord Cartouche.** Lustspiel in einem Akt, von Poly Henrion. Hierauf: **Die fürchterlichen Frauen.** Lustspiel in drei Akten, nach „Les femmes terribles" des M. Dumanoir. Von Adalbert Prix.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 5 vom 2. Februar 1863.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Oberpostrath Erasmus Scheyrer bei der Direktion der Main-Neckar-Eisenbahn in Darmstadt, unter dem 10. Januar d. J. dem Hofkapellmeister Joseph Strauß dahier und unter dem 15. Januar d. J. dem Professor Dr. Luschka in Tübingen das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Ministerialrath Ammann bei dem Justizministerium die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Königlichen Kronorden III. Klasse anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche unterthänigst nachgesuchte Höchste Erlaubniß erhielt der K. K. Oesterreichische Generalkonsul in Amsterdam, Philipp J. Krieger, für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Ritterkreuz des Kaiserlichen Franz-Joseph-Orden.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Kanzleidiener am Oberhofgerichte Karl Behrle in Mannheim die kleine goldene und dem Kanzleiassistenten bei dem Hofgerichte des Oberrheinkreises Johann Sutter in Freiburg die silberne Civilverdienstmedaille, sowie unter dem 9. Januar d. J. dem Bereiter Hauger bei der Landesgestütsanstalt, dem Straßenmeister Martin Maurer in Mosbach, dem Straßenmeister Heinrich Allgeyer in Engen, dem Zugmeister Benedikt Steinbach in Offenburg die kleine goldene und dem Stallbedienten Mathias Dennig bei der Landesgestütsanstalt, dem Briefträger Jakob Schütz in Freiburg, dem Postpacker Daniel Meier in Karlsruhe, dem Postkondukteur Cyprian Tritschler in Freiburg, dem Eisenbahnwagenwärter Jakob Walder in Karlsruhe, dem Eisenbahnkondukteur Martin Wenzel und dem Eisenbahnkondukteur Nikolaus Wacker daselbst die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, das erledigte Großherzogliche Konsulat in Milwaukee, Staat Wiskonsin in Nordamerika, dem Ludwig von Baumbach dortselbst zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Ministerialrath Tröger auf sein unterthänigstes Ansuchen der Stelle eines Mitgliedes der Zentralstelle für die Landwirthschaft zu entheben; den Hauptamtsverwalter Beck bei dem Hauptzollamte Konstanz zum Oberzollinspektor bei dem Hauptsteueramte Randeg vorerst in provisorischer Eigenschaft zu befördern; die evangelische Collektur Mannheim dem Stiftungenverwalter Sauler in Karlsruhe unter Ernennung desselben zum geistlichen Verwalter, die evangelische Stiftungenverwaltung dahier dem Revisor Karl Emil Leichtlin bei dem evangelischen Oberkirchenrath unter Ernennung desselben zum Stiftungenverwalter zu übertragen; den Revidenten bei dem Kontrolbureau der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues Wilhelm Gerstner zum Revisor bei genannter Stelle zu ernennen; den Privatdozenten Dr. Heinrich Alexander Pagenstecher in Heidelberg zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Verrechner Gisselbrecht bei der Zeughausdirektion zum Buchhalter bei dieser Stelle zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. auf die Höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Kirchzarten, Dekanats Breisach, den Pfarrverweser Martin Knöbel in Gengenbach gnädigst zu ernennen geruht und wurde demselben am 30. Dezember v. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrverweser Lorenz Sayer in Kirchzarten auf die katholische Pfarrei Leipferdingen, Dekanats Geisingen, gnädigst zu designiren geruht und wurde demselben am 27. Dezember v. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. auf die Höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Horben, Landkapitels Breisach, den Pfarrverweser Benedikt Riesterer daselbst gnädigst zu ernennen geruht und ist demselben am 29. Dezember v. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung vom 23. Dezember v. J. Sich gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrverwesern Peter Henrichsen Godt in Neckarelz, Karl Wucherer in Haag, Theodor Wolf in Obernacker und Wilhelm Dubbers in Daudenzell den Titel und Rang als Pfarrer zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 23. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Haag aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Michael Horn in Singen zum Pfarrer von Haag zu ernennen.

Die Seitens der gräflich von Waldkirch'schen Patronatsherrschaft dem Vikar Heinrich Nadler aus Heidelberg auf die evangelische Pfarrei Neckarbinau, Dekanats Mosbach, ertheilte Präsentation hat unterm 30. Dezember v. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung erhalten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Strich des Adolph Winkopp aus der Liste der Rechtspraktikanten betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend.

Die Aufhebung der Eisenbahnbauinspektion Heidelberg betr.

Die Bestimmung des Zinsfußes für die Darlehen der Zehntschuldentilgungskasse im Jahr 1863 betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 4. Dezember v. J. der evangelische Pfarrer Eduard Majer von Neckarmühlbach; am 28. Dezember der evangelische Pfarrer Schlatter in Wittlingen; am 31. Dezember der pensionirte evangelische Pfarrer August Engler in Ihringen; am 15. Januar d. J. der Oberarzt Dr. Heinrich Vögele im 5. Infanterie-Regiment in Durlach.

Gestorben:

3. Febr. Bernhard Ritzhaupt, Kaufmann, ledig, alt 19 Jahre.

4. „ Ludwig Geyer, Naturhistoriker, ein Wittwer, alt 69 Jahre.

4. „ Marie, alt 4 Monate 19 Tage, Vater Eisenbahnbureaudiener Kolb.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren

von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**

am Marktplatz.

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden

Staats-Gewinne-Verloosung in welcher

nur Gewinne gezogen werden

im Gesammtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark,** vertheilt auf **19,700 Gewinne**

und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch **Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.**

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** ꝛc.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das Central-Haupt-Depôt

bei **Stirn & Greim,** Banquiers in **Frankfurt a. M.**

P. S. Um endlich **alle Bedenken zu beseitigen,** werden die Einlagegelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retournirung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn **sofort zurückvergütet,** d. h., **wenn solche direct von obigem Haupt-Depôt bezogen wurden.**

Karlsruhe.

Freitag den 6. Februar 1863,

Musikalische Abendunterhaltung

des

Philharmonischen Vereins

im großen Saale des Museums.

Programm.

I.

1) a. **„Morgengebet“**, b. **„Herbstlied“**, } zwei Lieder für gemischten Chor von Mendelssohn.
2) **Fantasie** für Klavier zu 4 Händen von Fr. Schubert (op. 103).
3) **Cavatine** für Tenor aus der Oper „Faust und Margarethe“ von Gounod.
4) **Andante** und **Scherzo capriccioso** für Violine von F. David (op. 16).
5) **„Die heilige Nacht“**, Konzertstück für Alt-Solo und Chor von Niels W. Gade (op. 40).

II.

6) **Englisches Madrigal** für gemischten Chor von Thomas Morley (comp. 1595).
7) a. **„Komm' Trost der Welt“**, b. **„Unbefangenheit“**, } zwei Lieder für Sopran von { W. Kolliwoda. C. M. v Weber.
8) **Sonate** für Klavier und Violine (op. 30 G-dur) von Beethoven.
9) a. **„Des Landknechts Morgenlied“**, b. **„Aufenthalt“**, } zwei Lieder für Baß von { L. Lenz. Fr. Schubert.
10) **„Halleluja“**, Chor aus dem „Messias“ von Händel.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Eintritt ist nur den Mitgliedern des Vereins gestattet.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Metz, Kfm. v. Heidelberg. Battenbach, Kfm. v. Hannover. Schwab, Kfm. v. Mannheim. Vetter, Bürgermstr. v. Kippenheim. Siefert, Landwirth v. Dinglingen. Seitz, Priv. v. Weimar. Lautermann, Kfm. v. Mosbach. Fuchs, Kfm. v. Bamberg.

Deutscher Hof. Eggert, Kfm. v. Freiburg. Bühler, Fabr. v. Geislingen. Weber, Blechner v. Bruchsal. Conradi, Kfm. v. Paris. Lutzer, Kaufm. v. Kehl. Schmidt, Kfm. v. Baden. Benz, Gastwirth von Bürkheim. Felder, Holzhdl. von Worms. Ilg, Verwalter von Fremersberg. Mompert, Kfm. v. Oberkirch.

Englischer Hof. David, Kfm. v. Straßburg. Jordan, Kfm. v. Cöln. Schwarz, Kfm. v. Erfurt. Ehrmann, Kfm. v. Fürth. Bauer u. Seuther, Kaufl. v. Frankfurt. Stanislaus, Kfm. v. Pforzheim. Philipp, Kfm. v. Düsseldorf. Biernbaum, Kfm. v. Emmendingen. Emden und Hausmann, Kfl. v. Frankfurt. v. Bartholomä, Rent. von Baden. Reiß, Gutsbes. v. Hornberg. Sautnay, Rent. v. Paris. Einslein m. Frau v. Offenbach.

Erbprinzen. J. Excell. Frau v. Stolipine m. Bed. u. J. Durchl. Prinzessin von Dolgoruky m. Bed. von Baden. Soret m. Frau von Genf. Weill, Professor v. Heidelberg. Queck, Kfm. v. Aachen. Rödiger, Kaufm. von Offenbach. Holterhof, Kfm. v. Klingenthal. Schmidt, Fabr. v. Offenburg. Feißler, Kfm. v. Görlitz. Lebreiße, Kfm. v. Diessen. Heiligenthal, Arzt, Rüttinger, Matzenauer und Rheinbold, Kfl. v. Baden. Gschwind, Kfm. v. Pforzheim. Heiligenstein, Rent. m. Frau v. Bruchsal.

Goldener Adler. Walker, Orgelbauer von Ludwigsburg. Gotterbarm, Kfm. von Haslach. Klein, Kfm. von Säckingen. Lother, Kfm. von Wehlberg. Thoma, Cameralpraktikant von Emmendingen. Beck, Zimmermeister von Apormont. Schmitt, Oek. von Ichenheim. Stief, Hdlsm. v. Neulußheim. Linder, Fabr. v. Straßburg. Brenk, Registrator v. Bretten. Katz, Oek. von Pforzheim. Bühler, Müller von Lemerheim. Himmelsbach, Holzhdl. von Oberweier. Wohnlich, Kaufm. v. Donaueschingen. Waldhauer, Kaufm. v. Stuttgart. Kraus, Revisor v. Lahr. Mauter, Ingenieur v. Darmstadt. Ritter, Fabr. v. Genf.

Goldener Karpfen. Karcher, Schlossermstr. m. Frau v. Mannheim. Schreiber, Fabr. v. Cassel. Schattschneider, Photograph v. Zell. Franz, Bijoutier von Pforzheim. Seisel, Bijoutier v. Frankfurt. Trefflich u. Gebhard, Bijoutier v. Weimar. Bieler, Wirth v. Lahr.

Goldenes Schiff. Abraham, Hofjuwelier von Haag. Zimmer, Kfm. v. Diersburg. Maier, Marx, Rosenstiel u. Blum, Kaufl. von Ingenheim. Baumann, Kfm. v. Bergzabern. Krumm, Kfm. v. Gögglingen.

Grüner Hof. Gilbert, Part. v. Moskau. Möhring, Kfm. v. Stuttgart. Opitz, Kfm. von Cumburg. Ermisch, Part. v. München. Wagner, Kfm. v. Mannheim. Röther, Kfm. v. Heidelberg. Beideck, Bezirksförster m. Sohn von Pforzheim. Böcklin, Lehrer v. Friesenheim. Müller, Fabr. v. Ulm.

Hôtel Große. Schaad, Kaufm. von Bern. Förster, Kfm. v. Reichenbach. Velten, Kfm. v. Mannheim. Groß, Kfm. v. Ludwigsburg. Ringwald, Priv. v. Emmendingen. Peter, Fabr. v. Leipzig. Bädler, Kaufm. v. Immenstadt. Ackeret, Kfm. v. Zürich. de Vivier, Fabr. von Straßburg. Birke, Kfm. v. Crefeld. Brügmann, Kfm. von Schwerta. Rheinwald, Kfm. v. Frankfurt. Schüll, Kfm. von Straßburg. Herz, Juwelier von Stuttgart. Klett, Kaufm. von Apolda. Herrmann, Kfm. von Darmstadt. Merkel, Kfm. v. Lahr. Dinklage, Kfm. v. Elberfeld. Golde, Kfm. von Berlin. Böhrer, Kfm. v. Hornberg. Müller, Kaufm. von Cannstadt. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Frahn, Kfm. v. Cassel.

Nassauer Hof. Stein, Kaufm. v. Sulzburg. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Goldschmitt, Kfm. von Frankfurt. Strauß, Kaufm. v. Diedelsheim. Hagenauer, Kfm. v. Mannheim. Blum, Kaufm. m. Schwester von Breisach. Naradis, Kfm. v. Colinghausen. Flersheim, Kfm. v. Neidenstein.

Prinz Max. Bürg, Kaufm. v. Neuchatel. Wiesser, Rent. v. Basel. Lindner, Mech. v. Berlin. Bader, Fabr. v. Kehl. Lang, Kfm. v. Constanz. Rieger, Kfm. v. Mannheim. Metzger, Rent. v. Frankfurt. Lüder, Part. v. Heidelberg. Zender, Müller v. Morishofen. Beck, Kfm. von Basel. Friedrich, Reisender v. Frankfurt. Lutz, Kfm. von Ulm.

Rothes Haus. Herrmann, Kfm. m. Tochter v. Prag. Hermuth, Kfm. v. Emmendingen. Arnold, Hoffriseur von Baden. Clour, Bürgermstr. m. Sohn v. Breisach. Kircher, Kfm. v. Halle. Franz, Part. v. Neustadt. Wenzel, Rent. von Paris. Braubach, Ingenieur von Mosbach. Bautz, Architekt v. Neckargemünd. Bodenheimer, Handelsmann v. Eschelbronn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.